



## Ist Ihre Immobilie „wasserdicht“?

Die eigenen vier Wände bedeuten Freiheit und Geborgenheit. Doch der starke Regen in den vergangenen Wochen hat vielerorts Wohnungen und Häuser unter Wasser gesetzt – auch in Gebieten, die bisher selten von Hochwasser betroffen waren. Bilder von überfluteten Ortschaften zeigen uns, dass ein Haus nicht wasserdicht ist. Wenn die teure Couch samt Schränken und Flachbildfernseher die Straße runter schwimmen, ist es jedoch vorbei mit dem sicheren Zuhause und es ist zu spät, um zu handeln. Ganz wichtig: Generell besteht in vorhandenen Wohngebäudeversicherungen kein Versicherungsschutz bei Überschwemmung, Wasserrückstau, Erdbeben und anderen Schäden, die durch Elementarereignisse ausgelöst werden.

Eine Wohngebäudeversicherung deckt immer nur Schäden am Gebäude ab. Sie ist für Immobilienbesitzer unerlässlich, da schon alleine das Risiko eines Feuers wirtschaftlich existenziell werden kann. Aber auch eine Elementarschadenversicherung sollten Sie abschließen. Denn das Risiko eines Totalschadens ist bei diesen Themen kaum geringer als bei einem Brand und das Ganze ist in der Regel für einen überschaubaren Zusatzbeitrag zu erhalten.

Achtung: Die Einrichtung und die Innenausstattung müssen separat in einer Hausratversicherung versichert werden. Beide Policen sollten einen Zusatzschutz für Elementarschäden enthalten, so dass im Fall der Fälle die finanziellen Schäden ersetzt werden können.

„Machen Sie Ihren Versicherungsschutz »wasserdicht«. Die Absicherung Ihrer Immobilie und des Hausrates sollten Sie regelmäßig durch einen Versicherungsspezialisten auf Aktualität überprüfen lassen“, rät Mark Stehle, Vorstand der Genobank Mainz eG.

**Marc Stehle**

**Genobank Mainz eG**

Hauptstraße 106-110

55120 Mainz

Telefon 06131/6994-0

[www.genobank-mainz.de](http://www.genobank-mainz.de)